

Gemeinde Information Schönau im Mühkreis

Inhalt:

26.11.2012

Freie Wohnung in Schönau.....	1
Schulbücherei – neue Leitung.....	1
Gesprächskreis – Demenz.....	2
Weihnachtsverkauf 2012.....	2
Eröffnung Tageszentrum Unterweißenbach	2
berufliche Veränderung Amtsleiter Ebner	3
Stellenausschreibungen.....	4
Aktuelles Sport- und Bewegungsangebot	5
Kriminalprävention	6
Gesunde Gemeinde – Folder.....	7
Ball der OÖer / Hundesachkundekurs.....	7
Christkindl aus der Schuhschachtel	8
Diebstahl- und Einbruchschutz	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Freie Wohnung in Schönau

Die NEUE HEIMAT Oberösterreich (Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgesmbH) vermietet ab **01.02.2013** eine Wohnung mit einer Nutzfläche von 63,12 m² im Schlossberg 4, 4274 Schönau i.M.. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Neue Heimat Oberösterreich, Hausverwaltung, Frau Schartner, Tel.: 0732/65 33 01-28 oder am Gemeindeamt Tel. 7255-13.

Schulbücherei – neue Leitung

Karl Weixler hat jahrelang zur vollsten Zufriedenheit, mit viel Umsicht und Genauigkeit die Schulbücherei geleitet. Durch sein überraschendes Ableben, war nunmehr das bestehende Büchereiteam rund um Helga Aumayer-Hinterreiter gefordert, den Büchereibetrieb in gleicher Qualität weiterzuführen. Dankenswerterweise hat sich Helga Aumayer-Hinterreiter bereit erklärt, die Führung des Büchereiteams gemeinsam mit engagierten Damen aus Schönau (Paula



Gradl, Elisabeth Schreiber, Alice Thurner, Maria Einfalt, Nicole Hofer, Monika Haunschmied, Ulrike Holzer, Heidi Lehner (nicht am Foto)) zu übernehmen. Mit viel Fleiß und einer Vielzahl an freiwilligen Arbeitsstunden haben sie es bewerkstelligt, den Betrieb in entsprechender Weise fortzuführen.

Ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde für das hohe Engagement unseres Büchereiteams. Seitens der Volksschule ist vorerst Frau Katharina Miny die Verantwortliche der Bücherei (Schulbücherei).

Gesprächskreis – Demenz

Einladung zum Gesprächskreis für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

In unserem Gesprächskreis haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und erhalten auch wertvolle Informationen, Hinweise und Tipps, um Ihre schwere Situation besser meistern zu können. Der nächste Gesprächskreis findet am **Freitag, 30. November 2012** von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Demenzservice-stelle, Tragweinerstraße 29 in Pregarten statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Amélie Wiegand 0664/8546695

Weihnachtsverkauf 2012

der Tagesheimstätte Unterweißenbach, Lebenshilfe OÖ, Wo: Tagesheimstätte

Wann: **Sa – 01.12.2012** von **9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
So – 02.12.2012 von **8.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Weitere Weihnachtsverkaufstage: Mo, 03.12.2012 bis Do 06.12.2012 von 08.00 bis 16.00 Uhr und Fr, 07.12.2012 von 08.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung Tageszentrum Unterweißenbach



Am 07. Oktober 2012 wurde das dritte Tageszentrum des Bezirkes in Unterweißenbach von Herrn BH Mag. Alois Hochedlinger eröffnet und anschließend von Herrn Vikar Richard Pöcksteiner und Frau Mag. Birgit Brunner gesegnet. Rund ein Jahr hat sich eine Gruppe des Projektes „Lebensqualität im Alter“ mit der Errichtung eines Tageszentrums beschäftigt.

Wie für den Betrieb in den TZ Freistadt und Hagenberg ist es auch für Unterweißenbach Voraussetzung, dass bei der Betreuung Ehrenamtliche unterstützen. Da es nun aber keinen Verein „TZ

UW“ gibt, unterstützt hier die Zeitbank 55+-Ortsgruppe Unterweißenbach dieses Vorhaben und koordiniert die ehrenamtlichen Mitarbeiter und verwaltet die Spenden.

„Ein herzliches Dankeschön an die Vereine und die vielen Ehrenamtlichen, die diese Betreuung unterstützen möchten. Es ist einfach sehr schön und äußerst wertvoll, wenn Menschen von der Region für die Region, für ihre Mitmenschen, welche schon Hilfe benötigen, da sind“, so die Projektleiterin. Jede/r Freiwillige/r kann sich unterstützend mit den eigenen Fähigkeiten einbringen. Sei es nun beim Musizieren, beim Kartenspielen, beim Spazierengehen, beim Basteln oder aber auch einfach im Gespräch. Die Gruppe dieser Mithelfer/innen kann nicht groß genug sein und sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an Frau Erika Böhm unter der Tel. Nr. 0676/3600640.

Vorerst wird das Tageszentrum jeden Montag, von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Eine Betreuung ist sowohl ganztags als auch halbtags möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Manfred Lehner, Heimleiter des Bezirksseniorenheimes Unterweißenbach unter der Tel. Nr. 07956/20545.

Amtsleiter Alois Ebner – berufliche Veränderung

Unser langjähriger und äußerst verdienter Amtsleiter Alois Ebner (seit 1988 Amtsleiter der Gemeinde Schönau) hat sich entschlossen beruflich zu verändern. Er wird voraussichtlich ab Mai 2013 die Stelle als "Wirtschafter für die Ordensgemeinschaft der Marianisten" im Greisinghof annehmen. Die Ausschreibung des Dienstpostens wird im Dezember 2012 (nach der Gemeinderatssitzung am 12.12.2012) erfolgen. Für seine langjährige engagierte, konstruktive Arbeit für die Gemeinde und die Bevölkerung von Schönau darf Herrn Alois Ebner bereits jetzt sehr herzlich gedankt werden.

Weitere Informationen werden zeitgerecht erfolgen.

In den nachfolgenden Zeilen schildert Alois Ebner seine Überlegungen und Beweggründe für seinen Entschluss, eine "neue Herausforderung" anzunehmen.

Seit einiger Zeit beschäftigen mich Überlegungen und der innere Wunsch hinsichtlich einer möglichen beruflichen Veränderung.

In dieser persönlichen Phase der Offenheit für Veränderungen hat sich im Oktober ein interessantes Angebot der Marianisten für eine neue Arbeit ergeben. Nach gründlichem Abwägen mit Herz und Verstand habe ich mich entschieden, diese neue berufliche Chance und Herausforderung anzunehmen. Ab Mai 2013 werde ich als Wirtschafter für die Ordensgemeinschaft der Marianisten, Region Österreich-Deutschland, arbeiten. Mein künftiger Arbeitsplatz wird im Greisinghof in Tragwein sein, wo die Regionalleitung des Ordens ihren Sitz hat.

Beeinflusst wurde meine Entscheidung auch von den zunehmend angespannten gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden, vor allem in den ländlichen Regionen. Der Gestaltungsspielraum für die Gemeinden wird aus meiner Sicht leider immer geringer.

Dankbar blicke ich dennoch auf bald 25 Jahre als Leiter des Gemeindeamtes in Schönau zurück. Ich habe viele Projekte mit vorbereiten und mit umsetzen können, um die Infrastruktur und Lebensqualität in unserer ländlichen Gemeinde und Region zu verbessern. Einiges ist nicht gelungen, manches offen geblieben. Die Zusammenarbeit mit mehr als 20 Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Arbeitsstellen der Gemeinde, mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, mit den politischen Gremien sowie die Kontakte mit anderen Einrichtungen und Organisationen haben mich gefreut und gefordert, geprägt und persönlich bereichert.

Ich danke allen Menschen, die diesen beruflichen Weg mit mir gegangen sind oder mich ein Stück begleitet haben. Als Prandegger bleibe ich ein Schönauer Gemeindebürger, möchte mich auch weiterhin ehrenamtlich nach meinen Möglichkeiten einbringen und wünsche uns allen eine gute Zukunft in unserer Gemeinde.

Ebner Alois

Stellenausschreibungen

Die **Wohngemeinschaft Südhang** – Außenstelle Schloss Haus bietet die Möglichkeit für ein **Berufsorientiertes Soziales Jahr**. Sie bekommen die Möglichkeit sich zu orientieren, ob Sie für einen Gesundheits- und Sozialberuf geeignet sind. Einstieg ist ab sofort bis 30. Juni 2013 möglich. Das Taschengeld beträgt €400,00 und man ist sozial-, kranken-, unfall- und pensionsversichert. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus, bei Dir. Hable, Tel. 07236/236 81 13 oder bei Frau Giritzer, Leitung der Wohngemeinschaft Südhang, Tel. 0650/880 18 74.

Der **Sozialhilfverband Perg** sucht für die Bezirksalten- und Pflegeheime im Bezirk Perg (Dienstzuteilung SENIORium Mauthausen) eine(n) **Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester(pfleger)**, (Funktionslaufbahn GD16). Bewerbungsbögen und nähere Informationen erhalten Sie beim Sozialhilfverband Perg, 4320 Perg, Dirnbergerstraße 11, Tel. 07262/551 DW 67327 Fr. Schartmüller bzw. DW 67322 Hr. Karlinger oder unter www.shv.perg.at; Bewerbungsfrist: 30. November 2012

Das **Hotel Fürst** in Unterweißenbach stellt zur Verstärkung des Teams ein/e Köchin/Koch, Kellnerin/Kellner, Reinigungskraft (jeweils Teilzeit oder Vollzeit möglich) ein. Entlohnung nach Vereinbarung und Qualifikation. Kontakt: Hotel Fürst, Markt 11, 4273 Unterweißenbach, 07956/72 72, hotel@fuerstlich.at

Der **Tourismusverband Mühlviertler Alm** und **Verband Mühlviertler Alm** suchen eine Tourismus-Fachkraft für das Almbüro.

Anforderungsprofil:

- Gute EDV Kenntnisse (Office-Paket, Internet)
- Grafische Kenntnisse von Vorteil (Umgang mit Grafikprogramm)
- Englisch in Wort und Schrift
- Kenntnisse in der Büroorganisation
- Erfahrung in den Bereichen Verkauf und Produktentwicklung
- Flexibilität bei Arbeitszeit sowie Aufgabenbereichen
- Führerschein B sowie eigener PKW
- Regionale Kenntnisse und Teamfähigkeit

Aufgabenbereiche:

- Gästebetreuung sowie Durchführung von Messebesuchen
- Zusammenarbeit mit den Tourismusforen, Tourismusverbänden, Reitverband, Tourismusbetrieben und weiteren regionalen Organisationen
- Umgang mit dem online-Buchungssystem „feratel“ (Wartung, Angebote, Pauschalen –Besuch von Schulungen erforderlich)
- Projektmanagement in Abstimmung mit der Geschäftsführung (z.B. Johannesweg, Reittourismus,...)
- Erarbeiten von touristischen Drucksorten und Pflege des Internet-Auftritts
- Einfache Buchführung, Vorbereitung von Sitzungen und Versammlungen sowie aktive Zusammenarbeit mit dem Tourismusvorstand Mühlviertler Alm

Weitere Informationen: Tourismusobmann Josef Greindl (0664/96 53 384) oder GF Klaus Preining (0664/38 64 872 od. 07956/7304); Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2012

Aktuelles Sport- und Bewegungsangebot

In unserer Gemeinde gibt es ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot für Kinder und Erwachsene. Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie aktiv und sportlich die Freizeit in Schönau gestaltet wird. Die **Gesunde Gemeinde** bedankt sich recht herzlich bei allen OrganisatorenInnen, HelfernInnen und TrainernInnen, welche oft unentgeltlich einen wichtigen Beitrag für Gesundheit & Wohlbefinden in unserer Gemeinde leisten. Alle Schönauer BürgerInnen sind sehr herzlich eingeladen, dieses umfangreiche Angebot mit Freude und Begeisterung zu nutzen!

Eltern-Kind-Turnen Sports 4 Minis	Dienstag von 15.30 – 17.30	Bewegung mit allen Sinnen für Kleinkinder gemeinsam mit Eltern im Turnsaal, Infos bei Ulli Holzer 07261/7444
Sports 4 Kids	Freitag von 15.00 – 16.00	für Kindergartenkinder im Turnsaal oder in der Natur, Infos bei Katharina Schinnerl 0664/178 95 26
Tanz	Mittwoch nachmittags	Tanzunterricht für Kinder in Altersgruppen geteilt im Clubhaus, Infos bei Carina Kastner 0680/305 25 15
Frauenturnen	Mittwoch von 19.00 – 20.00	Gesundheitsturnen im Turnsaal Infos bei Andrea Raab 07261/7585
Seniorenturnen	Dienstag von 14.00 – 15.00	Gesundheitsturnen im Turnsaal Infos bei Andrea Raab 07261/7585
Damenturnen	Dienstag von 20.00 – 21.15	Fitnessprogramm im Turnsaal Infos bei Michaela Haunschmidt 0680/202 01 30
Herrenturnen	Donnerstag von 19.00 – 21.30	Fitnessprogramm im Turnsaal Infos bei Florian Viehböck 07261/7364
Fit-Turnen	Mittwoch von 20.00 – 21.30	Fitnessprogramm im Turnsaal für Damen, Herren, Mädchen und Burschen, Infos: Hüttmansberger Ali 07261/7707
Union-Senioren	Dienstag von 19.00 – 21.00	Bewegung für Damen und Herren im Clubhaus Infos bei August Moser 07261/7660
Tischtennis	Montag von 18.45 – 23.00	Spielbetrieb im Turnsaal Infos bei Erwin Kriechbaumer 07261/771 78
Volleyball	Dienstag von 18.00 – 20.00	Spielbetrieb für Damen, Herren und Jugendliche im Turnsaal, Infos bei Johann Lehner 07261/7705
Skisport	Samstag von 09.00 – 11.00	Skigymnastik für Alle im November und Dezember Infos bei Manfred Mayrhofer 0664/635 67 85
Feuerwehr	Donnerstag von 18.00 – 19.00	Jugendbewerbsgruppe, Infos bei Josef Andorfer 07261/7244
Naturfreunde	Bewegung lt. Vereinsprogramm, Infos bei Gerhard Gradl 07952/8419	
Tennis	Spielbetrieb für Damen, Herren und Jugendliche am Tennisplatz (im Winter Tennishalle Bad Zell), Infos bei Markus Brunner 0664/884 340 55	
Fußball	Spielbetrieb in Altersgruppen geteilt am Fußballplatz (im Winter im Turnsaal) Infos bei Kurt Aumayer-Hinterreiter 0676/814 174 22	
Stocksport	Spielbetrieb lt. Vereinsprogramm, Infos bei Wolfgang Kollros 07261/7208	
Volkstanzgruppe	Gemeinsames Tanzen, Infos bei Hilda Lehner 07261/7345	

Ab wann ist man kriminell?

Gewalt hat viele Gesichter. Sie kann körperlich sein, verbal oder stumm. Sie kann sich gegen Menschen, gegen Tiere oder gegen Sachwerte richten. Fast alle Kinder und Jugendliche verstoßen irgendwann einmal gegen Regeln oder überschreiten Gesetze. Wichtig ist, dass sie dabei nicht aus Unwissenheit oder Leichtsinn mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Jugendliche können bereits ab dem 14. Lebensjahr für Delikte strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Ab diesem Zeitpunkt sind Jugendliche durch rechtswidriges Verhalten auch schadenersatzpflichtig. Ein Delikt begeht nicht nur, wer bewusst gegen ein Gesetz verstößt, sondern auch wer fahrlässig handelt. Auch vermeintliche „Kavaliersdelikte“ wie Vandalismus können erhebliche Strafen oder Schadenersatzforderungen nach sich ziehen und damit eine unbeschwerter Zukunft in Frage stellen.

Kriminalprävention – Internetbetrug

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!! So oder vielleicht ein wenig abgeändert könnte eine Nachricht in ihrem elektronischen Posteingang lauten. Viele Kriminelle haben sich das Internet zu Nutze gemacht, um zu potenziellen Opfern Kontakt aufzunehmen und in weiterer Folge an deren Eigentum zu gelangen. Wer steckt hinter diesen Machenschaften und wie können Sie dieser Gefahr entgegentreten? Auf diese Fragen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

So gehen die Täter vor: Die Täter agieren zumeist aus dem Ausland und bedienen sich tausender Massen-E-Mails, um so viele Personen wie möglich zu erreichen. Der Betreff der E-Mail kann unter anderem ein ganz einfaches „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“, also eine Gewinnversprechung sein. Einzig alleiniges Motiv des Täters ist es, der Empfängerin oder dem Empfänger der Nachricht Geld zu entlocken.

Ein Beispiel: Sie erhalten ein E-Mail unter Angabe eines Millionengewinnes, eines aufgelassenen Bankkontos oder ähnliches in ihrem Posteingang. Sie werden aufgefordert, persönliche Daten, wie zum Beispiel eine Kontaktadresse oder Bankdaten bekannt zu geben. In Folge erhalten Sie vom Täter gefälschte Bankauszüge bzw. Verlinkungen zu ebenfalls gefälschten Internetseiten. Sie werden ersucht entstandene Kosten für Versicherungen oder Überweisungen, für Steuern oder Verwaltungsabgaben und ähnliches zu übernehmen und in weiterer Folge immer wieder massiv bedrängt diese offenen Geldbeträge per Geldtransferanbieter zu überweisen. Schlussendlich wird Ihnen angedroht bei etwaiger Anzeige bei der Polizei oder bei Nichtüberweisung die Auszahlung des versprochenen Geldbetrages zu gefährden.

Die Opfer werden oftmals dadurch derart eingeschüchtert und überweisen die eingeforderten Geldbeträge, da diese im Verhältnis zum versprochenen Millionen-Euro-Betrag auch sehr gering erscheinen. Aufgrund der bereits getätigten Zahlungen befindet sich der Betroffene bereits auf der Verliererseite und hofft mit weiteren Zahlungen eventuell noch einen Teil des bereits überwiesenen Betrages zurückzuerhalten.

An wen können sie sich wenden

Durch diese neue Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen Menschen ein sehr hoher Schaden. Unter Verwendung von gefälschten Homepages wird es den Opfern schwer gemacht, den beabsichtigten Betrug bereits im Vorfeld zu erkennen. Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet! Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und suchen Sie den Kontakt zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

Christkindl aus der Schuhschachtel

Die OÖ. Landlerhilfe lädt zur Beteiligung an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich letztes Jahr über 21.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 290 Schulen und Kindergärten beteiligt haben, findet heuer zum elften Mal in der Zeit von 08. bis 12. Dezember 2012 statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandszivilidiener des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden, Tel.: 0732/60 50 20 oder sabine.moser@landlerhilfe.at

Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.

Diebstahl- und Einbruchschutz

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Schützen Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ
VERBAND

Einbruchvorbeugungen im Haus: Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist. Dämmerungseinbrüche sind meist zwischen 17.00 bis 21.00 Uhr. Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren). Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten. Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen und Kellerschächte absichern.

Geldbörse: Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen. In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt. Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich.

Bankomat- und Kreditkarten: Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte. Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“. Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab. Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE. Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminals erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied